

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 17. Dezember 2008

2038. Zentrum für Gehör und Sprache, Zentrumsrat (Wahl)

1. Ausgangslage

Der Zentrumsrat ist gemäss §5 des Gesetzes über das Zentrum für Gehör und Sprache das oberste Führungsorgan des Zentrums. Der Zentrumsrat beschliesst über Angebote und Leistungen des Zentrums, beantragt bei der Bildungsdirektion zuhanden des Regierungsrates den Erlass des Personal- und des Finanzreglements und erlässt die Geschäftsordnung und weitere Reglemente. Er bezeichnet ferner die Personen, die das Zentrum vertreten können, und er ist zuständig für die Anstellung und die Entlassung der Direktorin oder des Direktors. Der Zentrumsrat genehmigt das Budget und verabschiedet die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht zuhanden der Bildungsdirektion.

2. Wahl der Präsidentin und der weiteren Mitglieder

Gemäss §5 Abs. 2 des Gesetzes über das Zentrum für Gehör und Sprache wählt der Regierungsrat die Präsidentin oder den Präsidenten und sechs weitere Mitglieder auf eine Amtsdauer von vier Jahren. Die nachfolgenden Persönlichkeiten sind aufgrund ihres Werdeganges und ihrer bisherigen Betätigungsfelder geeignet, die Aufgaben als Mitglieder des Zentrumsrates zu erfüllen:

Präsidentin des Zentrumsrats:

Karin Maeder-Zuberbühler, geboren 1965, schloss 1986 das Kindergärtnerinnenseminar ab und war danach vier Jahre als Kindergärtnerin tätig. Von 1994 bis 2000 bekleidete sie verschiedene Ämter in der Schulpflege Rüti; sie war Vizepräsidentin der Schulpflege und Präsidentin der Sonderschulkommission. 2000 wurde sie in den Kantonsrat gewählt und hat dort in der Kommission für Bildung und Kultur Einsitz. Karin Maeder-Zuberbühler ist ferner Vorstandsmitglied der Jugendkommission des Bezirks Hinwil. 2008 hat sie ein Nachdiplomstudium in Evaluation an der Universität Bern abgeschlossen.

Weitere Mitglieder des Zentrumsrates:

Doris Hermann, geboren 1962, besuchte die Sprachheilschule St. Gallen und die Schule Landenhof in Unterentfelden. Die deutschschweizerische Gebärdensprache ist ihre Muttersprache. Sie war in verschiedenen Organisationen, die mit Hörbehinderungen zu tun haben, tätig: von 1993 bis 1999 als Marketingassistentin bei der Hörgerätespezialistin

Cochlear AG, als bilinguale Spielgruppenleiterin (1996–2003) und als Gebärdensprachforscherin bei GS-Media. In derzeitiger Funktion ist sie seit 2002 als Familienbegleiterin in der Beratungsstelle für Gehörlose in Zürich tätig. 2007 schloss sie als Sozialpädagogin die Höhere Fachschule Luzern ab.

Tino Käser, geboren 1964, arbeitete nach einer Lehre als Maschinenmechaniker im Dienstleistungs- und Baubereich, bevor er 1995 in den sozialpädagogischen Bereich wechselte. Von 1996 bis 2006 war er in der Psychiatrischen Klinik Rheinau angestellt und in verschiedenen Funktionen im Wohnheim Tilia tätig, zuletzt als Geschäftsführer. Seit Juni 2006 amtiert er als Geschäftsführer des Vereins für Sozialpsychiatrie Zürcher Oberland. 2001 schloss er als Sozialpädagoge an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Soziale Arbeit St. Gallen ab, und 2004 erwarb er den Master-Titel im Studiengang Public Management an der Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung Bern.

Dr. Martin Koenig, geboren 1947, schloss 1972 sein Rechtsstudium an der Universität Zürich mit dem Lizenziat ab und doktorierte 1977. Von 1972 bis 1978 arbeitete er als juristischer Sekretär in der kantonalen Baudirektion. Von 1979 bis 1990 war er als Polizeioffizier in der Polizeidirektion und von 1990 bis 1999 als Generalsekretär in der Militärdirektion tätig. Seit 1999 arbeitet er als selbstständiger Berater in der eigenen Firma Spagalance. Er absolvierte ein Nachdiplomstudium in angewandter Ethik sowie eine Managementweiterbildung, beides an der Universität Zürich.

Dr. med. Dorothe Veraguth, geboren 1966, schloss 1991 das Medizinstudium an der Universität Zürich ab und ist seit 1994 an der Klinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Gesichtschirurgie am Universitätsspital Zürich tätig, wo sie sich fachärztlich im Schwerpunkt Phoniatrie weiterbildete. Seit 2000 leitet sie als Oberärztin die Abteilung Pädaudiologie. 2003 kamen die Leitung der Abteilung Phoniatrie und 2007 die Leitung der Abteilung Audiologie hinzu. Seit 2008 übt sie die Funktion einer leitenden Ärztin aus.

Emanuela Wertli, geboren 1946, ist ausgebildete Bezirksschullehrerin. Sie unterrichtete von 1971 bis 1993 an der Bezirksschule des Zentrums und der Schule für Schwerhörige Landenhof, Unterentfelden. An der Universität Zürich erwarb sie das Lizenziat in Pädagogik, Sonderpädagogik und Geschichte. 1991 schloss sie die Weiterbildung als Hörgeschädigtenpädagogin am Heilpädagogischen Seminar in Zürich ab. Seit 1993 ist sie als Dozentin an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) in Zürich tätig, ab 1998 als Bereichsleiterin Pädagogik für Schwerhörige und Gehörlose im Departement Heilpädagogische Lehrberufe HfH.

Heinz Wiedmer-Keller, geboren 1969, schloss 1988 eine kaufmännische Lehre ab und absolvierte danach verschiedene Weiterbildungen. 2007 erwarb er den Master of Business Administration an der Hochschule für Wirtschaft Luzern. Nachdem er von 1988 bis 1999 bei der Berner Kantonalbank tätig war, wechselte er zur Zürcher Kantonalbank, wo er seit 2008 die Filiale Zürich-Oerlikon leitet. Ausserberuflich ist er als Vorstandsmitglied des Gewerbeverbandes der Stadt Zürich tätig.

3. Entschädigung

Die Entschädigung der Präsidentin oder des Präsidenten und der weiteren Mitglieder des Zentrumsrates wird als Jahrespauschale ausgerichtet. Sie beträgt Fr. 5000 für die Präsidentin oder den Präsidenten und Fr. 3000 für die übrigen Mitglieder des Zentrumsrates. Die Entschädigung von Spesen wird von der Bildungsdirektion geregelt.

4. Amtsdauer

Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. Die erste Amtsperiode beginnt mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über das Zentrum für Gehör und Sprache am 1. Januar 2009 und endet am 31. Dezember 2012.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Als Präsidentin des Zentrumsrates wird für die Amtsdauer ab 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2012 gewählt:

Karin Maeder-Zuberbühler, geboren 1965, Kehrriesenstrasse 15, 8630 Rüti;

II. Als weitere Mitglieder des Zentrumsrates werden für die Amtsdauer ab 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2012 gewählt:

Doris Hermann, geboren 1962, Stationsstrasse 2 8155 Niederhasli;

Tino Käser, geboren 1964, Ritterhausstrasse 11, 8608 Bubikon;

Dr. Martin Koenig, geboren 1947, C.-F.-Meyer-Strasse 32, 8802 Kilchberg;

Dr. Dorothe Veraguth, geboren 1966, Max-Daetwyler-Strasse 24, 8126 Zumikon;

Emanuela Wertli, geboren 1946, Imhofstrasse 18, 5000 Aarau;

Heinz Wiedmer-Keller, geboren 1969, Breitwiesenstrasse 47, 8135 Langnau a. A.

III. Die Präsidentin oder der Präsident des Zentrumsrates wird mit einer Jahrespauschale von Fr. 5000 entschädigt. Jedes weitere Mitglied des Zentrumsrates wird mit einer Jahrespauschale von Fr. 3000 entschädigt.

IV. Mitteilung an die Gewählten sowie an die Bildungsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi